

Pilotstudie: Erfahrungen mit Rechtsberatung

Haben Sie schon einmal eine Rechtsberatung aufgesucht und hätten Interesse Ihre Erfahrungen mit uns zu teilen? Uns interessiert Ihre Meinung zum Thema Rechtsberatung! Wir möchten mit diesem Projekt die Sicht von Betroffenen erfassen, um Hinweise zu finden, wie Rechtsberatungen besser und verständlicher werden können.

Melden Sie sich bei uns unter:

miranda.germann@oefre.unibe.ch

Dienstags und Freitags: Tel. 031 631 35 84

Inhalt und Durchführung

Wir untersuchen Rechtsberatungsangebote in Bern für Personen, die sich in einer schwierigen finanziellen Lage befinden. Es handelt sich dabei um eine Pilotstudie des Lehrstuhls für Rechtssoziologie (Prof. Dr. Tobias Eule) am Institut für öffentliches Recht an der Universität Bern.

Vorangegangene Forschung zeigt, dass die Nachfrage nach niederschwelliger Rechtsberatung auf Seiten von Armutsbetroffener sehr gross ist. Wie sich das bestehende Angebot mit dem Beratungsbedarf der Klienten und Klientinnen deckt, ist ein Teil dieser Untersuchung. Ein weiterer Bereich, den wir gerne untersuchen möchten, ist das Rechtsbewusstsein und Rechtswissen armutsbetroffener und –gefährdeter Personen. Oftmals empfinden Armutsbetroffene Verfahren die rechtlich korrekt ablaufen subjektiv als ungerecht, da es ihnen an Informationen und Wissen fehlt. Dies macht ein transparentes, verständliches und niederschwelliges Rechtsberatungsangebot umso wichtiger.

Die Untersuchung wird anhand eines leitfadengestützten Interviews durchgeführt. Das Interview dauert voraussichtlich ca. 45 Minuten und wird für die spätere Auswertung aufgezeichnet. Es handelt sich bei dieser Untersuchung um ein Pilotprojekt, d.h. es wird vorerst nur eine kleine Gruppe von Personen untersucht, weswegen repräsentative Aussagen über Rechtsberatung und Armutsbetroffene nur bedingt möglich sein werden. Dennoch interessieren wir uns sehr für Hinweise auf Handlungsimplicationen und würden diese bei Interesse auch gerne mit Ihnen teilen.

Interview Themen

Den Klienten und Klientinnen werden Fragen zu ihren Erfahrungen, Einstellungen und Bedürfnissen/Verbesserungsvorschlägen bezüglich Rechtsberatung und dem schweizerischen Rechtssystem gestellt. Abschliessend werden gewisse Angaben zur Person erfragt (z.B. Alter, Nationalität, Ausbildung, Erwerbstätigkeit/Erwerbslosigkeit, Renten).

Die Teilnahme an diesem Projekt und die Beantwortung aller Fragen ist freiwillig und darf von den Klienten und Klientinnen jederzeit, ohne Gründe angeben zu müssen, abgebrochen bzw. nicht beantwortet werden.

Datenschutz

Es werden keine personenbezogenen Daten (Name, Geburtsdatum, Wohnort, Versicherungsnummer o.ä.), welche Rückschlüsse auf einzelne Personen zulassen, erhoben, gespeichert oder verarbeitet. Alle erhobenen Daten werden anonymisiert und nicht an Dritte weitergeleitet. Die gesammelten Interviewdaten werden transkribiert und auf sicheren Servern der rechtswissenschaftlichen Fakultät gespeichert und nur von Angestellten des Lehrstuhls Rechtssoziologie behandelt. Die Forschung folgt den Richtlinien für gute wissenschaftliche Praxis, Forschungsethik und Datenschutz des Rats für Sozial- und Wirtschaftsdaten.